

Scholz öffnet Tür für neue FDP-Koalition: Kann die Ampel wieder aufleben?

Olaf Scholz schließt eine künftige Koalition mit der FDP nicht aus, trotz des Streits um die Ampel-Koalition.
Bundestagswahl am 23. Februar.

Deutschland - In einem überraschenden Twist in der politischen Landschaft Deutschlands äußerte Bundeskanzler Olaf Scholz (SPD), dass er eine künftige Zusammenarbeit mit der FDP nicht ausschließt, trotz des angespannten Verhältnisses nach dem Bruch der Ampel-Koalition. Scholz, der mit FDP-Chef Christian Lindner im Clinch über den umstrittenen Haushalt 2025 gestanden hatte, erklärte im Interview mit dem Magazin „Stern“, dass die Bürger Entscheidungen fällen und die Politiker darauf reagieren müssen. Dies könnte nach den Wahlen am 23. Februar 2025 eine interessante Wende nehmen, wie **Yahoo** berichtete.

Vor dem Hintergrund, dass die FDP bei den Umfragen lediglich drei bis vier Prozent erreicht, ist die Aussicht auf eine erneute Koalition ein wagemutiger Schritt. Scholz schloss nur ein Bündnis mit der AfD aus und bezeichnete eine Zusammenarbeit mit Sahra Wagenknechts BSW wegen deren außenpolitischer Positionen als „schwer vorstellbar“. Dies bestätigt die angespannte Lage, in der sich die FDP befindet, während Lindner sich in einer Antwort auf Scholz' Aussagen eindeutig für eine Zusammenarbeit mit der CDU/CSU aussprach. Er kritisierte die SPD, die für die aktuelle Misere Deutschlands Mitverantwortung trage, und betonte, dass er Schwarz-Gelb als die beste Wahl ansehe.

Die Koalitionsfragen im Raum

Die Debatte um mögliche Koalitionen richtet sich immer intensiver an die Wähler, während Scholz in der Vergangenheit die fiskalische Reife der FDP in Frage stellte. Lindner konstatierte, dass die Programme und der Stil der Scholz-SPD ihn nicht überzeugen würden. Der Wahlkampf wird gefährlich für die FDP, die vor der Herausforderung steht, die Fünf-Prozent-Hürde zu überschreiten, um ihre Anwesenheit im Bundestag zu sichern. Die aktuelle Umfragelage zeigt, dass sowohl SPD als auch Grüne nur schwache Wahlergebnisse prognostizieren. Ein Mangel an Unterstützung von der Union könnte den politischen Druck auf die FDP weiter erhöhen, wie **oe24** berichtete.

Details	
Vorfall	Gesetzgebung, Regierungsbildung
Ort	Deutschland
Quellen	• www.oe24.at • www.yahoo.com

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at